

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, dem 28.10.2014, 19:45 Uhr, im großen Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung Trittau.

Anwesend sind: WB Bernd Marzi, Vorsitzender
 GV Ulrike Lorenzen
 GV Michael Droege für GV Nadine Zingelmann
 WB Wiebke Mann
 GV Ute Welter-Agatz
 GV Wolfgang Bortz
 WB Sven Höper für WB Wiebke Neumann

Außerdem anwesend: BM Oliver Mesch
 GV Peter Lange
 GV Christian Winter
 GV Sabine Paap
 WB Harald Martens
 Christian Gajda, Seniorenbeirat
 Sabine Jonas, Fachdienst Schule, Kultur, Jugend, Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19:45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende verweist auf die mit Schreiben vom 23.10.2014 übersandten Zuschussanträge und regt an, diese im Tagesordnungspunkt 5 zu beraten. Einwände bestehen nicht. Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.09.2014
3. Bestuhlung der Wassermühle
4. Instandsetzung/Sanierung des Gebäudes der Trittauer Tafel
5. Gewährung von Zuschüssen
6. Haushaltsplan 2015
 hier: Anmeldungen des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunden

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.09.2014

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.09.2014 werden nicht erhoben.

(SSK Trittau vom 28.10.2014)

VZ

Zu TOP 3: Bestuhlung der Wassermühle

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 22.10.2014 -

Zu diesem Thema stehen verschiedene Stuhlmodelle bereit, die von den Ausschussmitgliedern in Augenschein genommen werden können.

WB Marzi verweist auf die Begehung der Wassermühle im Rahmen der Sozial-, Sport- und Kulturausschusssitzung am 10.09.2013. Hier ist die Notwendigkeit zur Anschaffung einer neuen Bestuhlung gesehen worden. BM Mesch berichtet, dass in einem Gespräch mit der Sparkassenstiftung Wassermühle eine Bezuschussung vereinbart werden konnte. Die Gemeinde erhält im 2014 und in 2015 jeweils einen Zuschuss von 2.000 €. Die ausgewählten Stuhlmodelle liegen im unteren Preissegment. Bei der Entscheidung sind die besonderen Anforderungen, z.B. stapelbar, schwerentflammbar, mit Reihenverbindung und die hohe Belastung durch Transport und Nutzung zu beachten. Das derzeitige Gestühl wurde 1991 angeschafft.

GV Welter-Agatz fragt an, ob es hierzu passende Tische gibt und wie lange diese lieferbar sind. Ihr wird mitgeteilt, dass in die meisten Modellserien auch Tische beinhalten. Über die Dauer der Lieferbarkeit sind keine Angaben möglich.

Auf WB Manns Anfrage teilt BM Mesch mit, dass bei Veranstaltungen in der Wassermühle bis zu 140 Stühle benötigt werden. Diese können nicht alle zur gleichen Zeit ausgetauscht werden. Es sollten allerdings ausreichend Stühle angeschafft werden, um die meisten Veranstaltungen einheitlich zu bestuhlen. Dieses wären 100 Stühle.

Es schließt sich eine kurze Aussprache an, in der auch die Händelbarkeit der Stühle und deren Transport besprochen werden.

GV Winter regt an, um Sponsoren für die Anschaffung der Stühle zu werben. WB Marzi unterstützt diesen Vorschlag und regt einen öffentlichen Aufruf an.

GV Welter-Agatz fragt mit Hinweis auf die Begehung des Bürgerhauses am 02.09.2014 an, ob ein Mengenrabatt gewährt wird, wenn auch hier neue Stühle angeschafft werden. Hierzu schließt sich eine kurze Diskussion an.

Der Vorsitzende fragt an, welche Modellserien in die engere Auswahl kommen sollen. Die Modelle werden einzeln besprochen. Der Vorsitzende fasst das Ergebnis zusammen und stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die für das Haushaltsjahr 2014 bereitgestellten Mittel

in Höhe von 4.200 € auf das Haushaltsjahr 2015 zu übertragen und im nächsten Jahr weitere Mittel für die Beschaffung der Stühle in Höhe von 2.000 € bereitzustellen.

Das konkrete Modell soll in der nächsten Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses ausgewählt werden. In die engere Auswahl kommen die Modelle Garcia, Fino und Logochair 2. Diese sollen erneut zur Begutachtung bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: kein

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SSK Trittau vom 28.10.2014)

1/110, 2/200, 2/203

Zu TOP 4: Instandsetzung/Sanierung des Gebäudes der Trittauer Tafel

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 27.10.2014 -

WB Martens ist der Ansicht, dass das Gebäude ein Zweckgebäude ist, in das bereits viel investiert wurde, ohne den Nutzen zu hinterfragen. Er äußert Bedenken gegen die Maßnahme. WB Mann verweist auf die Vorlage und den darin angeführten guten baulichen Zustand. Hierauf muss vertraut werden. BM Mesch teilt hierzu mit, dass das Gebäude vom Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement besichtigt und die notwendigen Arbeiten aufgelistet wurden.

WB Höper spricht sich für die Dachsanierung aus, da der Bestand zu schützen ist. GV Welter-Agatz erkundigt sich nach Alternativen. Für sie wäre dieses nur ein Abriss. Sie spricht sich ebenfalls für die Dachsanierung aus. Die Therme sollte im nächsten Jahr ausgetauscht werden. GV Gericke unterstützt die Aussagen. Die Mitglieder der Tafel haben selbst viel investiert und möchten gerne an diesem Standort bleiben. Er würde im Bau- und Umweltausschuss zustimmen.

GV Paap fragt an, in welchem Umfang das Dach saniert werden muss und welche weiteren baulichen Maßnahmen hiermit verbunden sind. Herr Heuseler, Vorsitzender der Trittauer Tafel, erhält das Wort. Er teilt mit, dass die Dachunterkonstruktion gut ist. Allerdings müssen die Faserzementplatten dringend ausgetauscht werden. Diese sollen durch Metallplatten ersetzt werden. Ein entsprechendes Angebot eines Dachdeckers liegt bereits vor. In diesem Zusammenhang werden auch die Dachrinnen erneuert.

GV Winter fragt an, wann die Dachsanierung umgesetzt werden soll. BM Mesch teilt mit, dass der Auftrag unverzüglich nach einer positiven Entscheidung des Bau- und Umweltausschusses am 06.11.2014 erteilt wird. Die Arbeiten sollen dann sofort umgesetzt werden.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Trittau, die finanziellen Mittel in Höhe von 20.000 € aus dem Ansatz der Haushalts-

stelle 9.88100.940000 Gebäudesanierung für die Sanierung des Daches freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: 2

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SSK Trittau vom 28.10.2014)

FD 1/3, 1/201

Zu TOP 5: Gewährung von Zuschüssen

- Sachverhalt vgl. Schreiben des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 23.10.2014 -

WB Mann teilt mit, dass vor einigen Jahren als Meldeschluss für Zuschussanträge der 15.09. vereinbart wurde. Einige der Anträge sind nach diesem Stichtag eingegangen.

Im Anschluss werden die Anträge einzeln besprochen.

1. AWO, Kreisverband Stormarn – Förderung der Kontakt- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich

GV Welter-Agatz teilt mit, dass die SPD-Fraktion für die Bewilligung des beantragten Zuschusses ist, da hierdurch nicht nur einzelne Gruppen sondern eine Vielzahl von Personen unterstützt werden. GV Bortz sieht die Zuständigkeit beim Amt Trittau, da nicht nur Trittauer die Angebote annehmen können. WB Höper teilt mit, dass 80% der Nutzer aus Trittau kommen. GV Lorenzen spricht sich auch für eine Bezuschussung durch das Amt Trittau aus. Die Gemeinde unterstützt indirekt über die Amtsumlage. GV Paap teilt mit, dass auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Aufgaben für förderwürdig erachtet. Allerdings sollte aus dem bereits genannten Grund der Zuschuss vom Amt Trittau gezahlt werden. Sie regt an, den Antrag an den Finanzausschuss des Amtes Trittau zu verweisen. Sollte dieser nicht zustimmen, ist er dem Sozial-, Sport- und Kultur-ausschuss wieder vorzulegen.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an.

Der Vorsitzenden stellt folgenden Antrag zu Abstimmung:

Der Antrag der AWO, Kreisverband Stormarn e.V. vom 02.07.2014 zur finanziellen Förderung der Kontakt- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich für das Jahr 2015 wird an den Finanzausschuss des Amtes Trittau verwiesen. Dem Sozial-, Sport- und Kulturausschuss ist über das Ergebnis in der nächsten Sitzung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: 3

Damit ist der Antrag angenommen.

2. Freeletics-Gruppe Trittau und Umgebung: Aufstellung von Sportgeräten

WB Mann fragt an, ob es sich hierbei um einen Verein handelt. BM Mesch verneint dieses und teilt mit, dass alle Zuschussanträge, die eingegangen sind, der Vorlage beigelegt wurden, damit die Ausschussmitglieder über alle Anliegen informiert sind. Dieses betrifft z.B. auch die Anmeldung des Seniorenbeirates.

Der Antrag betrifft die Multifunktionsfläche in der Kieler Straße, so GV Paap. Sie fragt an, ob es alternative Standorte gibt. Ihrer Ansicht nach, könnte ein derartiges Gerät auch aus dem Ansatz für die Spielplatzgestaltung finanziert werden. GV Lorenzen bittet um Prüfung, ob das gewünschte Gerät auf einem Kinderspielplatz zulässig ist.

BM Mesch regt an, die Anfrage in der Beratung zum Haushaltsentwurf 2015 zu besprechen. Einwände bestehen seitens der Ausschussmitglieder nicht.

3. Freie Fahrtenschaft Tir na nÓc e.V.: allgemeiner Zuschuss

WB Marzi verweist auf den Beschluss, dass die Betreuung von Jugendlichen mit 21 Euro je Jugendlichen bezuschusst wird. Entsprechend der Angaben im Antrag wäre ohnehin ein Zuschuss von 945 Euro möglich. GV Bortz berichtet, dass die angeführte Zaunreparatur dringend notwendig sei.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag und stellt diesen zur Abstimmung:

Die Gemeinde Trittau gewährt der Freie Fahrtenschaft Tir na nÓc e.V. aufgrund des Antrages vom 09.09.2014 einen Zuschuss von 1.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

4. Frauen helfen Frauen Stormarn e.V., Fachbereich Essstörungen: allgemeiner Zuschuss

WB Marzi begrüßt Frau Deloch und erteilt ihr das Wort. Sie teilt mit, dass der Antrag sowohl an die Gemeinde Trittau als auch an das Amt Trittau gerichtet wurde. Sie erläutert kurz das Angebot des Vereins und die Gründe für die Zuschussbeantragung.

GV Paap stellt folgenden Antrag, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Der Antrag der Frauen helfen Frauen Stormarn e.V., Fachbereich Essstörungen vom 23.09.2014 wird an den Finanzausschuss des Amtes Trittau verwiesen. Dem Sozial-, Sport- und Kulturausschuss ist über das Ergebnis in der nächsten Sitzung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine Damit ist der Antrag angenommen.

5. Schützenverein von Trittau und Umgegend e.V.: Umbau der Schießsportanlage

Da verwaltungsseitig kein Schreiben zur Abgabe der Zuschussanträge mit Fristsetzung verschickt wurde, sollte der Antrag beraten werden, so BM Mesch. WB Höper ist der Ansicht, dass der Antrag im kommenden Jahr zum Haushalt 2016 beraten werden sollte. Er stellt folgenden Antrag, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Der Antrag des Schützenverein Trittau und Umgegend e.V. vom 17.10.2014 wird zum Haushaltsplanentwurf 2016 beraten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 6
Stimmenthaltungen: keine Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Vorsitzende erkundigt sich bei den anwesenden Vertretern des Schützenvereins, Herrn Weber und Herrn Röper nach der gewünschten Zuschusshöhe, da diese im Antrag nicht angegeben ist. Er erteilt ihnen das Wort. Herr Weber und Herr Röper erläutern den Antrag. Herr Weber berichtet, dass die letzten großen Baumaßnahmen 1978 durchgeführt worden sind. Durch die Verlegung des Schützenplatzes sind Baumaßnahmen notwendig. Außerdem muss die Anlage modernisiert werden. Die Finanzierung weist eine Lücke von 82.200 € auf. Er betont, dass dieses der erste größere Zuschussantrag des Vereins seit 35 Jahren sei. Die Herren Weber und Röper beantworten weitere Fragen der Anwesenden.

GV Paap betont, dass für die Gemeinde an erster Stelle das Freibad steht. Sie verweist auf die Auswirkungen des Finanzausgleichgesetzes auf die Gemeindefinanzen. Die Finanzierung des genannten Betrages sei ohne Kreditaufnahme durch die Gemeinde nicht möglich. Herr Weber führt aus, dass dem Verein die finanzielle Situation der Gemeinde bekannt sei und daher kein konkreter Betrag benannt wurde. Als Alternativplanung werden nur 5 Bahnen umgebaut. Dann können aber keine regulären Meisterschaften mehr ausgetragen werden.

GV Lorenzen schlägt vor einer Entscheidung die Beratung in den Fraktionen vor. BM Mesch hält einen positiven Grundsatzbeschluss im Sozial-, Sport- und Kulturausschuss für die weitere Beratung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss als förderlich. Es schließt sich eine kurze Diskussion über diesen Vorschlag an. GV Droege regt eine Prüfung durch Schützenverein an, ob einzelne Positionen reduziert oder zeitlich gestaffelt realisiert werden können.

GV Lange stellt folgenden Antrag, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Der Schützenverein wird um Prüfung der Kosten und eine Übersicht der in 2015 und 2016 geplanten Maßnahmen inklusive der Finanzierungslücke gebeten. Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss signalisiert grundsätzlich seine Bereitschaft zur Unterstützung. Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

6. TSV Trittau, Sparte Badminton: allgemeiner Zuschuss

GV Welter-Agatz berichtet, dass sich die CDU-Fraktion intensiv mit dem Antrag befasst hat. Sie regt an, im 1. Halbjahr 2.500 € und im 2. Halbjahr beim Klassenerhalt weitere 2.500 € zu bewilligen. WB Höper schlägt eine Halbierung der beantragten Summen vor. GV Paap betont, dass die Förderung des Leistungssports nicht Aufgaben der Gemeinde ist. Die Gemeinde stellt die Hallen zur Verfügung. Eine weitere Förderung kommt für sie nicht in Betracht. GV Bortz stellt folgenden Antrag, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Der mit Antrag des TSV Trittau, Badminton vom August 2014 erbetene Zuschuss wird nicht bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 2

Stimmenthaltungen: 4

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend stellt GV Droege folgenden Antrag, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Beim Klassenerhalt der 1. Bundesliga erhält die Badminton-Sparte des TSV Trittau eine Zuschuss von 2.500 €. Gleiches gilt für den Verbleib der zweiten Mannschaft in der 2. Bundesliga.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: 2

Damit ist der Antrag angenommen.

7. Seniorenbeirat

Frau Jonas erläutert kurz die aufgeführten Anmeldungen des Seniorenbeirates. Sie teilt mit, dass diese bereits in der Haushaltsanmeldung im Abschnitt 43100 berücksichtigt sind. GV Paap berichtet über ein Gespräch mit dem Büroleiter. Im Vorbericht zum Haushaltsplan werden die gewünschten Maßnahmen zur Barrierefreiheit aufgeführt werden.

8. Turn-und Sportverein Trittau von 1899 e.V.: nachträgliche Erstattung der Mehrwertsteuer für die Herstellung der Umkleideräume

BM Mesch verweist auf die vorangegangene Sitzung, in der der Antrag nur als Tischvorlage bera-

ten wurde. GV Droege teilt mit, dass die CDU-Fraktion die Erstattung weiterhin ablehnt.

- WB Höper verlässt den Sitzungsraum. -

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag und lässt hierüber abstimmen:

Die Gemeinde Trittau gewährt dem Turn- und Sportverein Trittau von 1899 e.V. aufgrund des Antrages vom 06.06.2014 einen Zuschuss von 4.750 € als Erstattung der Mehrwertsteuer.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 4

Stimmenthaltungen: 2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- WB Höper betritt den Sitzungsraum und nimmt wieder an der Sitzung teil. -

9. Trittauer Gesangsverein von 1843 e.V.: Zuschuss für Aufwendungen des Männerchores bei eintrittsfreien Veranstaltungen.

GV Bortz und GV Lorenzen regen die Berücksichtigung eines Zuschussbetrages von 1.000 € im Haushalt an, der allerdings mit einem Sperrvermerk zum Minusausgleich versehen wird. WB Mann schlägt einen Betrag von 400 € vor. GV Welter-Agatz bittet zu berücksichtigen, dass dann auch ein Defizitausgleich bei Veranstaltungen für andere Vereine zu gewähren ist.

Der Vorsitzende lässt über folgenden Vorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Trittau gewährt aufgrund des Antrages vom 22.08.2014 des Trittauer Gesangsvereins von 1843 e.V. Trittau einen Zuschuss von 1.000 € als Defizitausgleich.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 6

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss wird über folgenden Vorschlag abgestimmt:

Die Gemeinde Trittau gewährt aufgrund des Antrages vom 22.08.2014 des Trittauer Gesangsvereins von 1843 e.V. Trittau einen Zuschuss von 400 € als Defizitausgleich.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 2

Damit ist der Antrag angenommen.

10. Gemischter Chor Trittau e.V.: Zuschuss für das Chorkonzert 2015

GV Droege stellt mit Hinweis auf die Beratung zum Gesangsverein folgenden Antrag, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Die Gemeinde Trittau gewährt aufgrund des Antrages vom 14.10.2014 dem Gemischten Chor Trittau e.V. einen Zuschuss von 400 €.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SSK Trittau vom 28.10.2014) 2/200

GV Welter-Agatz verlässt die Sitzung.

Zu TOP 6: Haushaltsplan 2015
hier: Anmeldungen des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend

WB Höper stellt folgenden Antrag, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit wird die Sitzung unterbrochen und am 25.11.2014 fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

(SSK Trittau vom 28.10.2014) 1/200

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 3	Bestuhlung der Wassermühle	Vorlage des Fachdienstes innere Verwaltung vom 22.10.2014
zu TOP 4	Instandsetzung/Sanierung des Gebäudes der Trittauer Tafel	Vorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 27.10.2014
zu TOP 5	Gewährung von Zuschüssen	Schreiben des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 23.10.2014

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

keine